Im Rahmen des Konzeptes „Housing First“ stellt der Verein für Gefährdetenhilfe seit 2018 in Bonn Wohnraum für wohnungslose Menschen zur Verfügung. Ergänzend werden die Mieter und Mieterinnen sozialarbeiterisch begleitet.

Sie möchten das Projekt „Housing First“ unterstützen? Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Wohnraum zu erwerben:

Stiftung des Vereins für Gefährdetenhilfe
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE66 3705 0198 1901 3015 62
BIC: COLSDE33XXX

VFG-Stiftung
E.Jo. Zimmermann (Vorstand)
Weitere Infos auch gerne telefonisch:
0228 985760

stiftung@vfg-bonn.de
www.vfg-bonn.de/stiftung

Die VFG-Stiftung sucht dringend nach geeignetem Wohnraum (Wohnungen oder Appartements) zum Kauf:

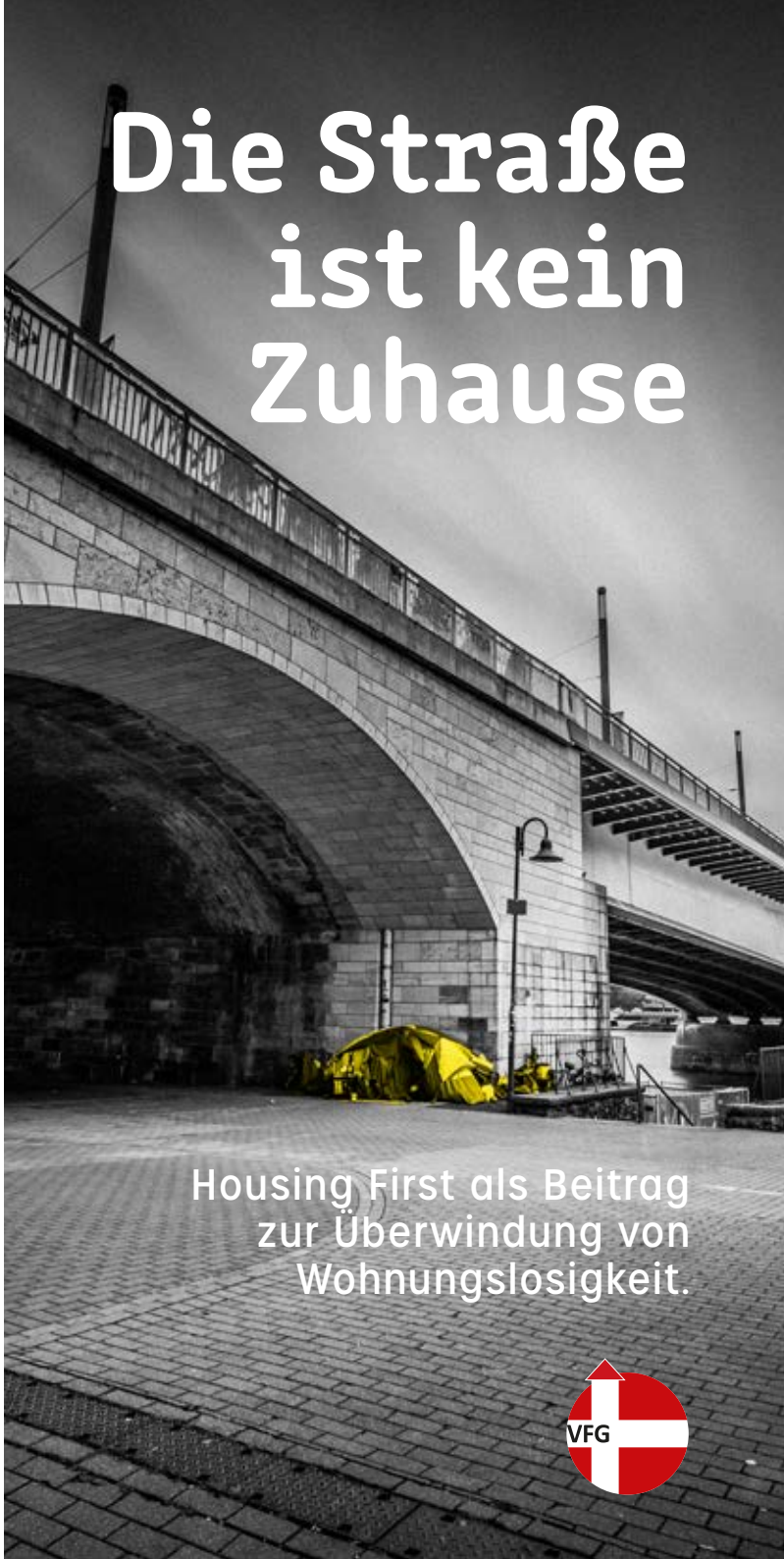
- ca. 25-40 m² (Ein-Personen-Appartements)
- Stadtgebiet Bonn
- nicht vermietet
- kein Neubau, normales Umfeld (Siedlungsumfeld/ Mehrfamilienhäuser/Wohnanlagen)
- angemessener Preis
- ggf. Renovierungs-/Sanierungsbedarf

VFG

VEREIN FÜR GEFÄHRDETENHILFE
helfen statt wegsehen!

20240415_500

Die Straße ist kein Zuhause



Housing First als Beitrag zur Überwindung von Wohnungslosigkeit.

VFG

Als erstes ein Zuhause!

50 BAUSTEINE FÜR EIN ZUHAUSE

„Zosamme stonn – vun Hätze" ist ein Herzensprojekt, bei dem Spenden über 2.000€ mit einem echten „Housing-First-Stein" belohnt werden!

Mehr Infos finden Sie unter **www.zosammestonn.de**

Der VFG und die VFG-Stiftung realisieren in Bonn den international vielfach bewährten Housing-First-Ansatz: Wohnungslose Menschen bekommen zuerst eine Wohnung und dann folgen weitere Unterstützungsangebote zur Integration. Bisher konnten mehrere Appartements erworben werden, in denen nun ehemals wohnungslose Menschen zufrieden leben.

Wir möchten gern weitere Wohnungen finden und kaufen, um wohnungslosen Menschen zu helfen. Dafür ist der VFG auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Zum Kern des Housing-First-Ansatzes

- Bislang wohnungslose Klientinnen und Klienten bekommen einen ganz normalen unbefristeten Mietvertrag mit allen Rechten und Pflichten.
- Dieser Mietvertrag ist nicht an spezielle Beschränkungen, Voraussetzungen oder Verpflichtungen geknüpft. Einzige Bedingung: längere aktuelle Wohnungslosigkeit.

- Während und nach dem Einzug werden die neuen Mieter in allen erforderlichen Belangen von Mitarbeitenden des VFG unterstützt. Ziel ist die Wiedereingliederung in die Gesellschaft.
- Es werden einzelne Wohnungen in größeren Gebäuden favorisiert.

Besonderheiten im Vergleich mit anderen Ansätzen

Eine eigene Wohnung mit einem ganz normalen, unbefristeten Mietvertrag in einem normalen Wohnumfeld hat viele positive Effekte:

- gesünderes Leben als auf der Straße, besonders im Winter
- neue Umgebung außerhalb der „Szene"
- Privatsphäre (eigenes Bad mit Toilette)
- langfristige Perspektive
- selbstbestimmtes Leben, frei gestaltbare Wohnung
- deutlich positivere Selbstwahrnehmung
- jederzeit Zugang zu Trinkwasser

Auch wenn die Voraussetzungen für die Unterstützung durch Sozialleistungsträger nicht mehr gegeben sind, weil z.B. die Person eine Arbeit gefunden hat und die Miete selbst zahlen kann, bleibt das Mietverhältnis unverändert bestehen.

Soziale Kontakte mit dem Umfeld in stabilen Mietverhältnissen können sich entwickeln und bleiben erhalten (Wohnstabilität). Die körperliche und seelische Gesundheit verbessert sich erheblich.

Beispielwohnung in Bonn